

RÖMERSPAZIERGANG - Start am Römermuseum



Im Museum lernen Sie das römische Obernburg kennen.



Die Annakapelle liegt am südlichen Ende der Obernburger Altstadt.



Blick vom Mittleren Höhenweg auf die Stadt.



Das Grabmal von Johannes Obernburger befindet sich im Turm der Stadtkirche.

Obernburgs Altstadt steht auf den Fundamenten des Kastells der 4. aquitanischen Reiterkohorte, das 83/85 n. Chr. angelegt wurde. Die Hauptstraße Obernburgs, die Römerstraße, entspricht deshalb der Via Principalis, der Hauptstraße des Kastells und des Lagerdorfes. Zur Sicherung des Mittelabschnittes des Mainlimes, des Mümling- und des Elsavatales gehörte neben dem Kastell auch eine Benefiziarierstation. Die Benefiziarier waren oberste Verwaltungsbeamte des Statthalters, die jeweils für ein halbes Jahr das Sicherheits-, Nachrichten- und Transportwesen vor Ort überwachten. Die in Obernburg 2000/02 ausgegrabene Benefiziarierstation ist außergewöhnlich gut erhalten. Deshalb wird sie - als ein Höhepunkt am UNESCO-Weltkulturerbe Limes - in einem neuen Römermuseum präsentiert werden.

Der „Römerspaziergang“ führt vom Römermuseum (1) entlang der mittelalterlichen Stadtmauer (Obernburg wurde 1317 zur Stadt erhoben) vorbei am Almosenturm zur Annakapelle (2), die über einem römischen Mithrasheiligtum steht. Über die Kapellengasse steigt der Weg kurz bergan zum Mittleren Höhenweg. Der herrliche Panoramablick (3) reicht von hier über die Stadt und das Maintal bis in den Spessart.

ROMAN MUSEUM

Obernburg is a town of Roman ancestry, and thus of course boasting of a Roman Museum. But beyond that, on a walk through town (and through the Museum) one will ever so often be confronted with its history as a Roman border post along the „Wet Limes“, the Main River (since 2005 UNESCO-World-Heritage). Further stations along the walk are St. Anne's Chapel, Kapellengasse (Chapel alley), a site with a great panoramic view, and the town church of Obernburg. Please follow the yellow-on-blue E.U. boatlet signs.

Über das Ensemble von katholischer Pfarrkirche St. Peter und Paul mit dem Grabmal von Johannes Obernburger und dem Rathaus (4) erreichen Sie wieder das Römermuseum.

Im Römermuseum veranschaulicht ein Modell die einstige Lage des Kastells und des Lagerdorfes. Besonders sehenswert sind die Weihesteine der Benefiziarier und der Holzfällereinheiten, Teile einer Jupitergigantensäule, ein nachempfundenes Mithräum sowie Steinzeugnisse des Toten- und Götterkultes der Römer. Im ersten Stock vermitteln alltägliche Gebrauchsgegenstände, Handwerkszeug, Münzen und Keramikgeschirr einen Einblick in das Leben der Kastellbewohner.



Folgen Sie bei dem Römerspaziergang dem gelben EU-Schiffchen auf blauem Grund.



LE MUSÉE DES ROMAINES

Lors d'une promenade à travers Obernburg, vous trouverez des vestiges romains presque à chaque pas. Ils vous rappellent une époque où la ville était une station importante au „limes“ romain, autrement dit: au „limes humide“, parce que cette ligne frontière, à cet emplacement, était formée par le Main (Héritage culturel mondial depuis 2005). Les différentes étapes du circuit pédestre offrent d'autres stations intéressantes: la chapelle de sainte Anne, la „Kapellengasse“ (la ruelle de la chapelle), le belvédère, l'église paroissiale d'Obernburg. Suivez toujours le marquage du bateaulet jaune de l'Union européenne sur fond bleu.



Die UNESCO Geopark Kulturfäden entstehen in Kooperation des UNESCO Geoparks mit dem Archäologischen Spessart-Projekt.

